Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 73 (1947)
Heft: 13

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 11.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schaffleisch frei, aber nicht mehr erhältlich.

Frohe Botschaft allem Volke:
Airisch stju wie einst im Mai,
Wahrnehmbar als Schäfchenwolke,
Greifbar nicht, doch couponfrei!

Nur für Reklameberater

Auf einem New Yorker Friedhof fand ich einen Grabstein, der die Inschrift trug: «Unter diesem Stein wird eines Tages James Bolton ruhen; jetzt aber leitet er noch in vortrefflicher Weise in der 15. Avenue - Nr. 57 - das wohlbekannte Schuh- und Ledergeschäft J. Bolton & Co. Er würde sich freuen, Sie dort begrüßen zu dürfen.» E. F.

Vor dem Bier 1 Steinhäger
Nach dem Bier 1 Steinhäger
Feinster doppelter
Löwen Steinhäger
Erste Actienbrennerei Basel

Bobb's
EAU DE COLOGNE
TABAC
In allen guten Fachgeschäften

Zunfthaus zu Safran Basel
Gerbergasse 11, im Zentrum der Stadt zwischen Hauptpost und Marktplatz
Das Gourmet-Stübli
Die heimelige Taverne
Tel. 22279 Der neue Pächter: J. Jenny

Gewöhnliche Konfektion oder PLASTIC?

PLASTIC

KLEIDET ELEGANTER

Nicht teurer als gewöhnliche Anzüge

Bezugsquellennachweis durch PLASTIC AG. Zürich 5
Limmatstrasse 210 Telefon (051) 27 46 36

Einrichtungen in alten Stilarten
Einzelanfertigungen und Kleinmöbel

Rohé A.-G. Zürich. Stilmöbel. Fraumünsterstr. 23.

Die Kräuter unserer Berge

sind die bewährten Helfer für viele körperliche Gesundheits-Störungen. Leiden Sie z. B. an Blutarmut oder Herzschwäche, fühlen Sie sich bei der Arbeit schwach und matt, so empfehlen wir Ihnen eine Stärkungskur mit dem **St. Johannes-Elixier** (Schutzmarke Rophaien). Es hilft auch bei Krankheiten des Magens und bei Bleichsucht. Erhältlich in Apotheken, mittlere Flasche Fr. 4.40, Kurflasche Fr. 7.50.

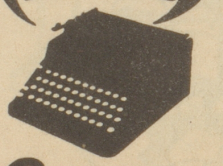
Hersteller: KRÄUTERHAUS ROPHAIEN · Brunnen 77

Zellers Kraftwein

der bewährte Kraftspender und Regenerator für: Geschwächte, Deprimierte, Überanstrengte, Blutarme, Altersschwache, Erholungsbedürftige, Schwerarbeiter. Gibt neue Kraft und Energie. - Fl. à Fr. 5.90, Kur Fr. 20.-. In Apotheken und in vielen Kantonen auch in Drogerien. - Ein Qualitätsprodukt von: Max Zeller Söhne, Romanshorn, Fabrik pharm. Präparate - Gegründet 1864

neue Kraft und Energie

HERMES



Baggenstos

Waisenhausstr. 2, Zürich, Tel. 25 66 94
Laden: Münsterecke/Poststrasse

Mm... schmöckt dä Kafi fein!

Wenn EIER-COGNAC *dann nur* WEISFLOG'S

ARISTO

die Vertrauensmarke!

Maruba SCHAUMBÄDER

für die rationelle Schönheitspflege
verjüngen, erfrischen, reinigen,
pflegen und parfümieren die Haut.

In Apotheken, Drogerien, Parfümerien
und beim guten Coiffeur.

DIE S

Die persönliche Note

Wenn man weiß, was für eine ungeheure Mühe sich die meisten Frauen mit der «persönlichen Note» geben, mit dem kleineren oder größeren Détail, das sie von allen, aber auch von allen ihren Geschlechtsgenossinnen unterscheidet, dann scheint es mir fast unmöglich, von der nachstehenden kleinen Geschichte aus einer amerikanischen Zeitung nicht niedergeschmettert zu sein:

Eine junge Dame heuert ein Taxi, und während der Chauffeur die Türe zumacht, betrachtet sie ihn, und er kommt ihr bekannt vor. «Bin ich nicht heute vormittag schon mit Ihnen gefahren?» fragt sie.

«Nein», sagte der Chauffeur, «heute vormittag war ich dienstfrei. Aber das macht nichts, Fräulein. Für mich seht ihr auch alle gleich aus.»

Kleines Mißverständnis

Klärli sieht aus der Zeitung auf und sagt: «Du, Oskar, hesch gseh? Jez wänz Atomenergie mache-n-us kosmetische Schtrahle.»

1913 - - -

«Für einen (französischen) Franken erhielten sie dort ein Ei serviert, eine Platte kaltes Fleisch, Käse und eine halbe Flasche Wein.»

(Somerset Maugham: Of Human Bondage.)

Das Brot war natürlich, à discretion, inbegriffen.

Kinder, waren das Zeiten! Was mußte damals einer tun, wenn er wirklich Geld ausgeben wollte?

Sommernachtstraum

«Punkt neun trafen Präsident Truman und seine Gattin im Mayflower Hotel ein, der Präsident mit schwarzer Krawatte bekleidet, Mrs. Truman mit einer prachtvollen Goldlamé-Abendrobe.»

(Washington Star.)

(Und das im Februar! Der arme Präsident hatte offenbar seinen Anzug zum chemisch Reinigen gegeben.)

Streng fein als Creme, als Pudding, Arbeitende gewinnen Kraft mit **Vitamin** B1- und C-haltigem **weil** wertvolle Vitamine der Frischgemüse allen sehr fehlen. **Helvetia-NOVO** **60 Rp.** der große Portionen-Beutel in Chocolat-, Vanille- und Caramel-Aroma.